



Vereinskonzept

FC Abtwil-Engelburg



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region St. Gallen West

REVIER
SANTIS PARK ST. GALLEN

AVIA **OSTERWALDER**

Schneider

SPAR

JAKO

DECATHLON

medbase
SPORTS MEDICAL CENTER

OR ORTHOPÄDIE
ROSENBERG

GNG

1	VORWORT	SEITE 5
2	VISION UND WERTE	SEITE 6
	2.1 Vision	6
	2.2 Werte	6
3	VEREINSORGANISATION	SEITE 7
4	LEITBILD	SEITE 8
5	SPORT-VEREIN-T	SEITE 9
	5.1 Charta (Ehrenkodex)	9
6	EINLEITUNG	SEITE 10
7	DIE JUNIORENABTEILUNG	SEITE 11
	7.1 Soziales Ziel	11
	7.2 Sportliches Ziel	11
	7.3 Organisatorisches Ziel	12
	7.4 Kinderfussball	13
	7.5 Juniorenfussball	14
	7.6 Damenfussball	15
8	DIE AKTIVENABTEILUNG	SEITE 16
	8.1 Soziales Ziel	16
	8.2 Sportliches Ziel	16
9	TRAININGSPHILOSOPHIE	SEITE 17
	9.1 Trainingseinheiten und -zeiten	17
	9.2 Talenttraining	17
10	ZUSAMMENSTELLUNG DER MANNSCHAFTEN	SEITE 18
11	ONBOARDING UND ANMELDUNG VON SPIELERN	SEITE 19
12	KOMMUNIKATION	SEITE 20

13	NEUTRALE ANLAUFSTELLE UND VERTRAUENSSTELLE	SEITE 21
14	TRAINER UND BETREUUNG	SEITE 22
	14.1 Anforderungen an Trainer und Betreuer	22
	14.2 Ausbildung und Weiterbildung	22
	14.3 Rolle, Haltung und Vorbildfunktion	23
	14.4 Kommunikation Trainer Spieler Eltern	23
	14.5 Rechte und Pflichten der Trainer	23
15	SCHIEDSRICHTER	SEITE 25
16	JAHRESKALENDER	SEITE 26
17	ORGANISATION TURNIERE	SEITE 27
18	ÜBERTRITT ZU FUTURE CHAMPS OSTSCHWEIZ	SEITE 28
19	MEDIZINISCHE BETREUUNG	SEITE 29
20	SPIELREGELN / REGLEMENTE	SEITE 29
21	ERSTE HILFE	SEITE 30
22	ROLLE DER ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN	SEITE 31
	22.1 Pflichten der Eltern	31
	22.2 Rechte der Eltern	31
	22.3 Überprüfung und Kommunikation	31

1 VORWORT

Die Junioren sind unser wichtigstes Kapital, deshalb muss ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Mit dem Vereiskonzept wollen wir dies verankern. Wir möchten den Junioren weiterhin die Möglichkeit bieten, bei unserem Verein, nahe ihrem Wohnort, spielen zu können, um später eventuell den Sprung in die erste Mannschaft des FC Abtwil-Engelburg oder sogar in eine Junioren-Spitzenfussball-Mannschaft beim Future Champ Ostschweiz zu schaffen. Das Talent des einzelnen Juniors soll durch qualitativ hochstehende Trainings, natürlichen Konkurrenzkampf mit anderen talentierten Junioren, gute Betreuung und gute Trainingsbedingungen gefördert werden. Eine wichtige Rolle spielt der soziale Gedanke. Der Junior soll in einem entspannten Umfeld sein Hobby geniessen können.

Dieses Konzept bietet eine entsprechende Grundlage. Wir werden uns bemühen, es stets aktuell zu halten und dabei das Wohl unserer Junioren nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir danken allen, die an diesem Konzept mitgearbeitet haben für das grosse Engagement und die fachlich fundierten Inhalte.

FC Abtwil-Engelburg



Für den Vorstand
Martin Osterwalder
Präsident

Anmerkung: Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept für die Begriffe Spieler, Junioren, Juniorentainer, Betreuer sowie Trainer ausschliesslich die männliche Schreibweise verwendet. Die Begriffe gelten auch für die weibliche Form.

Allfällige Anpassungen sowie künftig entstehende Beilagen werden jeweils auf der Website www.fcabtwil.ch aktualisiert.

Die Junioren des FCAE



Die Junioren des FC Abtwil-Engelburg bilden gemeinsam den FCAE-Schriftzug.

2 VISION UND WERTE

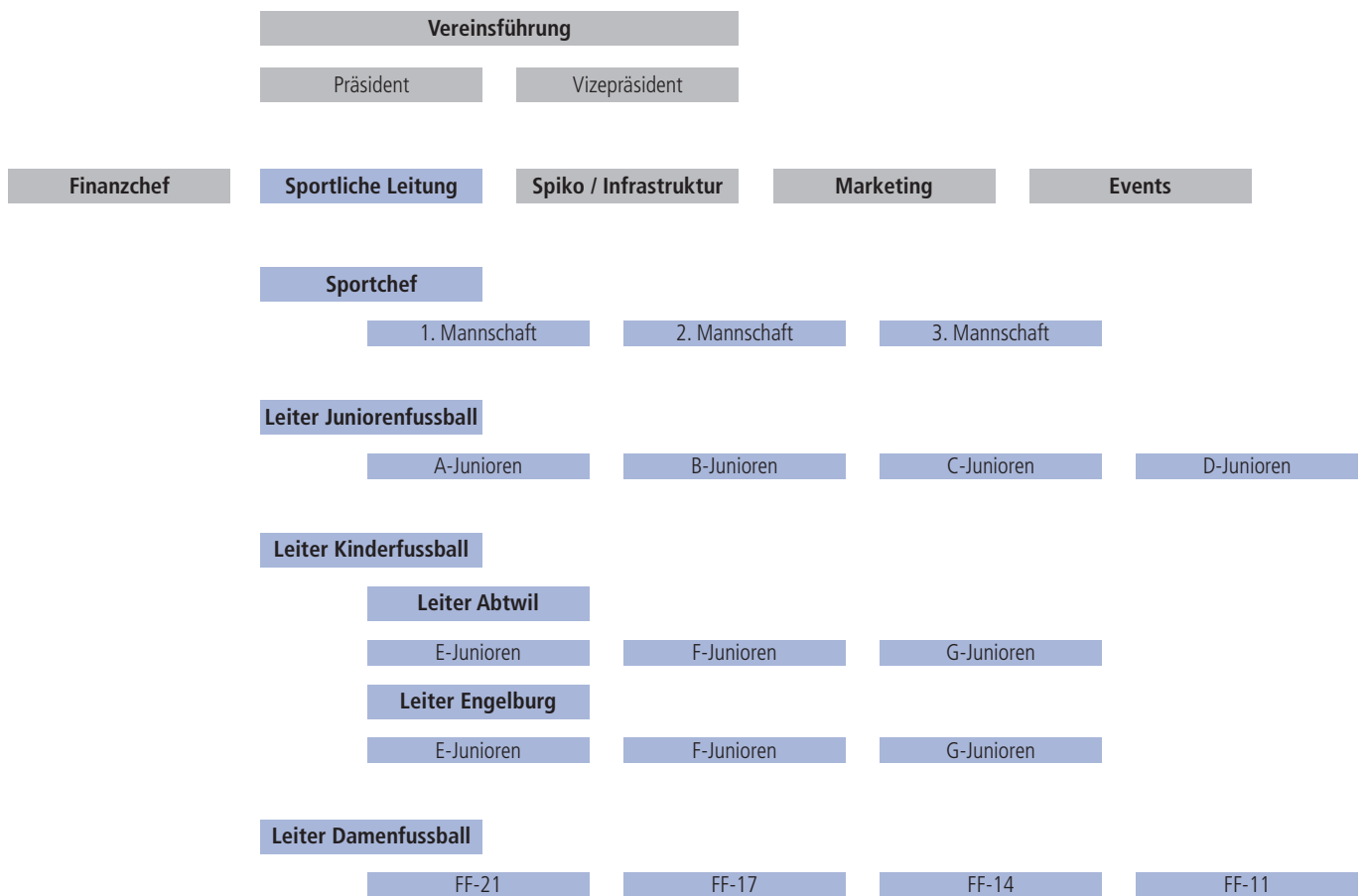
2.1 Vision

Der Fussballclub Abtwil-Engelburg basiert auf Freiwilligenarbeit und verbindet ambitionierten Breitensport, Ausbildung und soziale Verantwortung zu einer respektvollen und finanziell gesunden Vereinsgemeinschaft. Wir integrieren Menschen aller Generationen und bieten ihnen eine geschätzte und sinnvolle Freizeitgestaltung in der Gemeinde Gaiserwald.

2.2 Werte

- **Integrativ:** Menschen unterschiedlicher Herkunft, Stärken und Schwächen werden einbezogen.
- **Respektvoll:** Gleichwertige Behandlung, gegenseitiger Respekt und faire Konfliktlösung.
- **Gemeinschaftlich:** Einbezug der Familien, aktives Vereinsleben, solidarisches Handeln.
- **Verantwortungsbewusst:** Sorgsamer Umgang mit Ressourcen.
- **Engagiert:** Aktive Unterstützung von Freiwilligenarbeit und Stärkung des Ehrenamts.

3 VEREINSORGANISATION



Die Aufgaben der jeweiligen Vorstandsmitglieder sind im Qualitätslabel für Sport-verein-t beschrieben.

4 LEITBILD

Der FC Abtwil-Engelburg fördert mit seiner Vereinsstruktur und seinem Handeln den Zusammenhalt unter seinen Mitgliedern, egal welcher Altersstufen, Religionen und Kulturen. Vertrauen, Wertschätzung, Offenheit und Fairplay sind dabei wichtige Eckpfeiler. Durch die gut ausgebildeten Trainer und Betreuer erfüllt unser Verein wichtige soziale Aufgaben für die Gemeinde Gaiserwald und die umliegenden Dörfer, speziell im Kinder- und Juniorenbereich.

Der FC Abtwil-Engelburg ist ein aktiver, zukunftsorientierter Verein, der die Bereiche des Breitensports unterstützt und als Ausbildungsverein Möglichkeiten und Grundlagen für den Wechsel zum Spitzensport schafft. Sämtliche Trainer und Betreuer sind ausgebildet und besuchen die auf sie zugeschnittenen J&S-Kurse. Nach aussen tritt der FC Abtwil-Engelburg stets korrekt auf und zeichnet sich durch eine tadellose Organisation, ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten aus. Durch diese Tugenden und die qualitativ hochstehende Ausbildung, speziell im Kinderfussball- und Juniorenbereich, sichert sich unser Verein Ansehen und Wertschätzung im regionalen Fussball, aber auch im Umgang mit Eltern, Behörden und Sponsoren. Wir sind deshalb ein verlässlicher Partner für diese Gruppen und ein Wunschpartner für Spieler und Betreuer.

Aktivmannschaften

Die Aktivmannschaften sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und treten dementsprechend auf. Sportlich setzen sie sich ehrgeizige Ziele, abgestimmt auf die Möglichkeiten des Vereins, sei es in finanzieller oder vereinspolitischer Hinsicht, ohne dabei den Boden der Realität zu verlassen.

Juniorenfussball

Die Junioren lernen durch den Trainer verschiedene Spielsysteme kennen. Dies soll den Schritt zu Aktivmannschaften erleichtern. Nach Möglichkeit werden die Junioren ihren Fähigkeiten entsprechend in verschiedenen Stärkeklassen eingesetzt und profitieren so von einem individuell angepassten Training.

Der soziale Aspekt, das Verhalten und die Rollen in einer Mannschaft bzw. Gruppe werden gefördert und als wichtige Elemente in die Trainingsarbeit integriert. Alle Juniorentainer und -betreuer setzen sich ein gegen Rauchen und Alkoholkonsum.

Kinderfussball

Der Spass am Fussball, die individuelle Entwicklung und Förderung steht an erster Stelle. Sieg und Erfolg sind zwar wichtig, stehen aber ganz klar an zweiter Stelle. Die Ausbildung erfolgt breit, das Gefühl für Raum und Mitspieler sowie die Achtung des Gegners sind wichtige Elemente dieser Ausbildung. Der FC Abtwil-Engelburg gibt den Eltern die Sicherheit, ihre Kinder bei verantwortungsbewussten Trainern und Betreuern in guten Händen zu wissen.

5 SPORT-VEREIN-T

Der FC Abtwil-Engelburg ist im Besitz des Qualitätslabels «Sport-verein-t». Mit Sport-verein-t werden in dieser Charta fünf Zielsetzungen zu den Kernthemen Organisation, Ehrenamtsförderung, Integration, Gewalt-/Konflikt und Suchtprävention sowie Solidarität definiert.

Alle entsprechenden Dokumente und Unterlagen, welche für unseren Verein relevant sind, sind auf der Website des FC Abtwil-Engelburg unter dem Label Sport-verein-t einsehbar.

5.1 Charta (Ehrenkodex)

- Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen.
- Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung. Ihre Familien werden aktiv ins Vereinsleben mit einbezogen.
- Wir setzen uns für die Gewalt- und Suchtprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und gerechte Lösungen.
- Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.
- Wir verhalten uns solidarisch gegenüber der Gesellschaft, indem wir gemeinschaftlich wirken, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgehen und so unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.



6 EINLEITUNG

Der FC Abtwil-Engelburg ist mehr als ein Fussballverein. Er ist ein Ort der Begegnung, der Bewegung und der gemeinsamen Entwicklung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Region. Seit seiner Gründung steht der Verein für Zusammenhalt, Engagement und die Freude am Fussball.

Dieses Vereiskonzept schafft Orientierung. Es beschreibt, wofür der FC Abtwil-Engelburg steht, welche Werte unser Handeln prägen und wie wir uns sportlich, wie auch organisatorisch weiterentwickeln wollen. Es richtet sich an alle, die Teil des Vereins sind oder werden möchten. Dazu gehören Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Funktionärinnen und Funktionäre, Eltern, Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren und Partner.

Das Konzept dient als gemeinsame Grundlage für Entscheidungen im Alltag und für die langfristige Ausrichtung des Vereins. Es soll nicht nur gelesen, sondern gelebt werden. Dabei ist uns bewusst, dass ein Vereiskonzept kein starres Regelwerk ist, sondern ein verbindlicher Rahmen, der sich mit dem Verein weiterentwickeln darf.

Unser Ziel ist es, den FC Abtwil-Engelburg sportlich ambitioniert, menschlich verantwortungsvoll und organisatorisch solide in die Zukunft zu führen. Klare Leitlinien, gegenseitiger Respekt und eine starke Verankerung in der Region bilden dafür die Grundlage.

Der FC Abtwil-Engelburg gliedert sein sportliches Angebot bewusst in die Bereiche Kinderfussball, Juniorenfussball, Damenfussball und Aktivenfussball. Diese Einteilung trägt den unterschiedlichen Entwicklungsstufen, Bedürfnissen und Zielsetzungen der Spieler Rechnung.

Jede Kategorie verfolgt eigene sportliche und pädagogische Schwerpunkte. Gleichzeitig sind alle Bereiche Teil eines durchgängigen Vereinsverständnisses, das auf Ausbildung, Freude am Fussball, Fairness und gegenseitigem Respekt basiert. Die Übergänge zwischen den Stufen werden aktiv begleitet, um eine kontinuierliche Entwicklung innerhalb des Vereins zu ermöglichen.

Diese Struktur schafft Klarheit in der Organisation, unterstützt eine altersgerechte Förderung und bildet die Grundlage für eine nachhaltige sportliche Entwicklung des FC Abtwil-Engelburg über alle Stufen hinweg.

7 DIE JUNIORENABTEILUNG

Die Juniorenabteilung darf nicht reiner Selbstzweck sein, sondern hat folgende wichtige Aufgaben:

- Breitenfussballförderung
- Nachwuchsförderung
- Freizeitorganisation
- Jugendorganisation in der Gemeinde
- Finden von neuen Funktionären (Ehrenamtlichkeit)

7.1 Soziales Ziel

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen mit dem Ziel: «Spass am Fussball». Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung dieses Ziels.

7.2 Sportliches Ziel

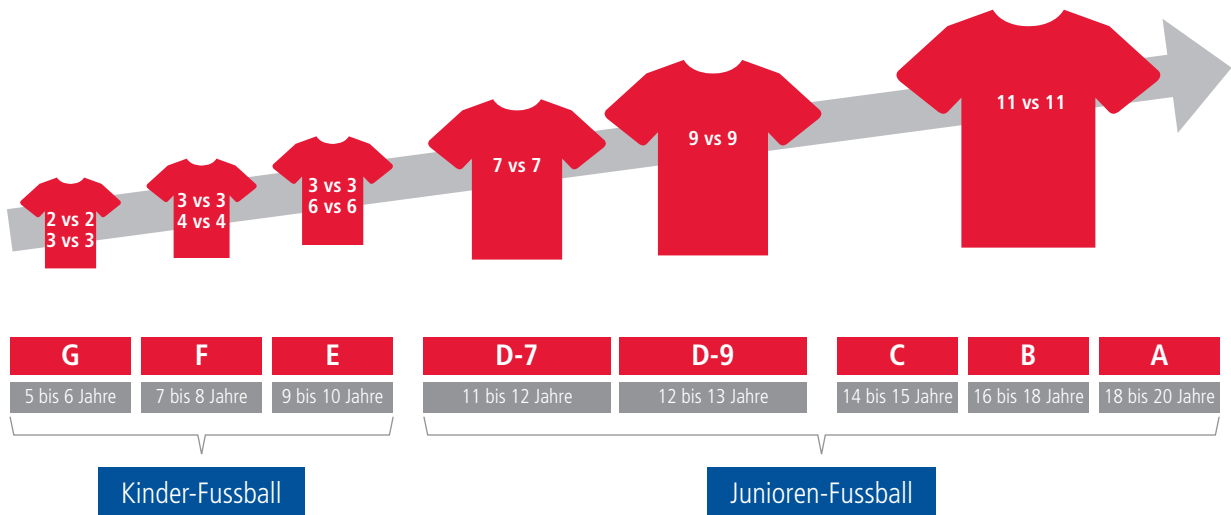
Das Ziel ist es talentierte Spieler zu fördern. Dabei stehen immer die Interessen des Juniors im Vordergrund und über denjenigen eines einzelnen Trainers, einer einzelnen Mannschaft oder eines einzelnen Vereinsmitgliedes. Das Ziel der Juniorenabteilung ist, dass ein Junior nach Abschluss seiner Juniorenzeit alle technischen Fertigkeiten besitzt und sich auf die taktische Ausbildung konzentrieren kann. Wir wollen, dass unsere erste Aktivmannschaft aus möglichst vielen motivierten eigenen Junioren besteht, so dass eine externe Verstärkung nur in Ausnahmefällen und dort, wo nötig, geholt wird.

Wichtig für den Verein sind aber auch die Junioren, die den Sprung in die erste Mannschaft nicht schaffen. Wir ermöglichen allen Junioren, die altersbedingt zu den Aktiven wechseln müssen, das Trainieren und Spielen in einer unserer Aktivmannschaften.

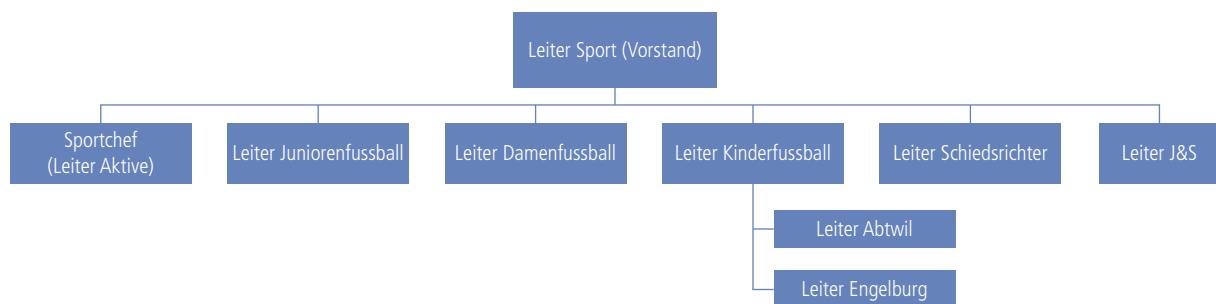
Im Juniorenbereich A bis D Junioren strebt der Verein an, mit den jeweils talentiertesten Junioren eine Mannschaft zu bilden, welche in der obersten Kategorie aus dem Regionalfussball mitspielt.

7.3 Organisatorisches Ziel

Mit der Einteilung der Juniorenkategorien soll ein fließender Übergang vom Kinder- zum Juniorenfussball ermöglicht werden. Ausserdem gibt es eine grössere Flexibilität der Kaderzusammenstellung.



Die Organisation im Bereich Sport wird folgendermassen strukturiert:



Jede Mannschaft in der Juniorenabteilung sollte drei Trainer/Betreuer haben, welche sich die Aufgaben individuell teilen können.

Die sportlichen Abteilungen sind durch den Leiter Sport im Vorstand des Hauptvereins vertreten. Es ist seine Verantwortung, den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Organen aufrechtzuerhalten.

Der laufende Spielbetrieb der Juniorenabteilung wird über die Vereinskasse geregelt. So gehen alle Mitgliederbeiträge direkt in die Vereinskasse, woraus dann die ordentlichen Ausgaben (Material, Spesen usw.) finanziert werden.

7.4 Kinderfussball

Bei den G- bis E-Junioren (Kinderfussball) sind Trainings- und Spielbetrieb aus logistischen Gründen sowie im Sinne der Kinder und Eltern in zwei Regionen organisiert: Abtwil und Engelburg.

Spätestens beim Übergang vom Kinderfussball zum Juniorenfussball finden Trainings- und Spielbetrieb in Abtwil statt. Die Einteilung der Mannschaften erfolgt gemäss Punkt 10 «Zusammenstellung der Mannschaften». Dabei wird auf dieser Stufe zusätzlich versucht, die Klassenzugehörigkeit zu berücksichtigen.

Die Trainings der G-, F- und E-Junioren werden in sogenannten Pooltrainings zusammengefasst. Innerhalb dieser Pools erfolgt eine Unterteilung in eine erste und zweite Stärkeklasse, um eine alters- und leistungsgerechte Förderung sicherzustellen.

Kinderfussball Abtwil

Poolgruppe	Teamname	Anzahl Training	Anzahl Spieler	Anzahl Betreuer
Abtwil E1	Abtwil E1	2 x	14	3
	Abtwil E2	2 x	14	3
Abtwil E2	Abtwil E3	2 x	14	3
	Abtwil E4	2 x	14	3
Abtwil F1	Abtwil F1	2 x	14	3
	Abtwil F2	2 x	14	3
Abtwil F2	Abtwil F3	2 x	14	3
	Abtwil F4	2 x	14	3
Abtwil G	Abtwil G1	1 x	14	3
	Abtwil G2	1 x	14	3

Kinderfussball Engelburg

Poolgruppe	Teamname	Anzahl Training	Anzahl Spieler	Anzahl Betreuer
Engelburg E	Engelburg E1	2 x	14	3
	Engelburg E2	2 x	14	3
Engelburg F	Engelburg F1	2 x	14	3
	Engelburg F2	2 x	14	3
Engelburg G	Engelburg G1	1 x	14	3
	Engelburg G2	1 x	14	3

7.5 Juniorenfussball

Bei den A bis D Junioren im Juniorenfussball wird pro Kategorie grundsätzlich und wenn immer möglich eine leistungsstärkste Mannschaft gebildet. In dieser spielen aus den drei Jahrgängen jeweils die talentiertesten Spieler, wobei darauf geachtet wird, dass die Jahrgänge möglichst gleich stark vertreten sind. Dieses Modell stellt die Kontinuität der stärksten Mannschaften sicher. Jüngere Spieler profitieren im ersten Jahr von den älteren und können diese Erfahrung im darauffolgenden Jahr an den nächsten Jahrgang weitergeben.

Die übrigen Spieler werden leistungsgerecht auf die weiteren Mannschaften verteilt. Dieses Vorgehen setzt voraus, dass pro Kategorie genügend Spieler für zwei bis drei Mannschaften vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, spielen alle Junioren gemeinsam in einer Mannschaft.

Kein Junior wird aufgrund seiner Leistung vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Der Juniorenfussball findet grundsätzlich in Abtwil auf der Spiserwis statt.

Poolgruppe	Teamname	Anzahl Training	Anzahl Spieler	Anzahl Betreuer
—	Junioren A Promotion	2 x	25	3
—	Junioren B1 Promotion	2 x	18	3
—	Junioren B2 2. Stärkeklasse	2 x	26	3
—	Junioren C1 Promotion	2 x	18	3
—	Junioren C2 2. Stärkeklasse	2 x	26	3
Abtwil D-9	Abtwil D-9 1. Stärkeklasse	2 x	18	3
	Abtwil D-9 2. Stärkeklasse	2 x	18	3
Abtwil D-7	Abtwil D-7 1. Stärkeklasse	2 x	14	3
	Abtwil D-7 2. Stärkeklasse	2 x	14	3
	Abtwil D-7 2. Stärkeklasse	2 x	14	3

Juniorinnen im Kader der ersten Mannschaft

Die Verantwortung der gesamten A-Juniorinnen obliegt dem Juniorinnenleiter. Über Einsätze der Juniorinnen bei Juniorinnenmannschaften, die fix zum Kader der ersten Mannschaft gehören, entscheidet allein der Trainer der ersten Mannschaft.

Neueinstufungen der Spieler sind jeweils zu den Saisonhälften (Ende Herbst-resp. Frühlingsrunde) möglich.

7.6 Damenfussball

Der Damenfussball ist ein fester und wichtiger Bestandteil des FC Abtwil-Engelburg. Er leistet einen wertvollen Beitrag zur sportlichen Vielfalt, zur Vereinsentwicklung und zur Förderung der Gleichstellung im Fussball.

Ziel des Vereins ist es, den Damenfussball nachhaltig zu fördern und attraktive Rahmenbedingungen für Spielerinnen aller Leistungsstufen zu schaffen. Dabei stehen Freude am Fussball, Teamgeist, Fairplay und Identifikation mit dem Verein im Zentrum.

Teamname	Anzahl Training	Anzahl Spieler	Anzahl Betreuer
Juniorinnen FF-21 1. Stärkeklasse	2 x	25	3
Juniorinnen FF-17 1. Stärkeklasse	2 x	25	3
Juniorinnen FF-14 1. Stärkeklasse	2 x	25	3
Juniorinnen FF-14 2. Stärkeklasse	2 x	25	3
Juniorinnen FF-11 2. Stärkeklasse	2x	14	3

8 DIE AKTIVENABTEILUNG

Die Aktivenabteilung bildet das sportliche Aushängeschild des Vereins und übernimmt eine wichtige Vorbildfunktion gegenüber den Junioren. Sie ist kein Selbstzweck, sondern erfüllt folgende zentrale Aufgaben:

- Sicherstellung eines attraktiven und leistungsorientierten Spielbetriebs
- Integration und Weiterentwicklung eigener Junioren im Aktivenfussball
- Pflege der Vereinskultur und des Zusammenhalts
- Repräsentation des Vereins nach innen und aussen

8.1 Soziales Ziel

Auch im Aktivenbereich stehen der Teamgedanke, der respektvolle Umgang und der Spass am Fussball im Zentrum. Fairplay, Kameradschaft und Identifikation mit dem Verein sind grundlegende Werte. Die Aktiven sollen Verantwortung übernehmen, sowohl innerhalb der Mannschaft als auch gegenüber jüngeren Spielern, Trainern und Funktionären.

8.2 Sportliches Ziel

Das sportliche Hauptziel im Aktivenbereich ist es, die erste Mannschaft nachhaltig in der 2. Liga regional zu etablieren. Dabei soll die Mannschaft möglichst aus Spielern bestehen, die aus der eigenen Juniorenabteilung stammen oder sich klar mit dem Verein identifizieren.

Die Förderung und Integration eigener Junioren in den Aktivenfussball hat hohe Priorität. Externe Verstärkungen erfolgen gezielt, massvoll und nur dort, wo sie sportlich und strukturell sinnvoll sind.

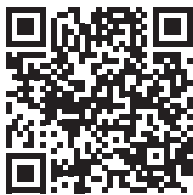
Neben der ersten Mannschaft wird auch den weiteren Aktivmannschaften ein hoher Stellenwert beigemessen. Sie bieten allen Spielern die Möglichkeit, ihren sportlichen Ambitionen entsprechend Fussball zu spielen und Teil des Vereinslebens zu sein.

Teamname	Ligazugehörigkeit	Anzahl Training	Anzahl Spieler	Anzahl Betreuer
1. Mannschaft	2. Liga regional	3 x	25	3
2. Mannschaft	3. Liga	2 x	25	2
3. Mannschaft	5. Liga	1 x	25	2
Senioren 30+	–	1 x	25	2
Senioren 40+	–	1 x	25	2
Senioren 50+	–	1 x	25	1

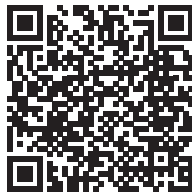
9 TRAININGSPHILOSOPHIE

Der FC Abtwil-Engelburg ist dem Ostschweizer Fussballverband sowie dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) angeschlossen. Die Trainingsphilosophie dieser Verbände bildet die Grundlage der sportlichen Ausbildung im Verein. Die Trainingseinheiten aller Mannschaften bauen auf dieser übernommenen Trainingsphilosophie auf. Inhalte, Methodik und Trainingsgestaltung orientieren sich an den aktuellen Ausbildungsrichtlinien des SFV und berücksichtigen die alters- und stufengerechten Entwicklungsziele der Spieler. Mit der Anwendung dieser Trainingsphilosophie verfolgt der FC Abtwil-Engelburg das Ziel, eine stets aktuelle, den Trainerdiplomen und Weiterbildungen entsprechende, durchgängige sowie qualitativ hochwertige und einheitliche Ausbildung über sämtliche Kategorien hinweg sicherzustellen vom Kinderfussball bis in den Aktivenbereich.

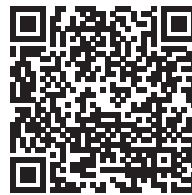
Die nachfolgenden Dokumente unter dem entsprechenden Link bilden die Grundlage der altersgerechten Trainingsphilosophie. Sie dienen den Trainerinnen und Trainern als verbindliche Orientierung und unterstützen sie dabei, die Ausbildungsinhalte im Trainingsalltag konsequent und nachhaltig mit den Spielerinnen und Spielern umzusetzen.



Brack Play more
Football



SFV Nachwuchs-
förderung Trainingsstoff



SFV Trainerbox



Videos Good Practice

9.1 Trainingseinheiten und -zeiten

Die Trainingszeiten betragen für alle Mannschaften 90 Minuten (mit Ausnahme bei einem dritten Training). Bei Engpässen im Trainingsbetrieb können auch der Sportplatz in Engelburg sowie die Schulplätze in Abtwil benutzt werden. Priorität für die Besetzung der Trainingszeiten haben nebst der 1. Mannschaft die Juniorenmannschaften. Bei Engpässen können die Junioren auch am Mittwochabend länger trainieren, das heisst, dass in diesen Fällen die Trainingszeiten der Senioren nach hinten verschoben werden.

9.2 Talenttraining

Für die Talente der Kategorien B und C soll zusammen nach Möglichkeit ein zusätzliches drittes Training angeboten werden (ca. 10 bis 12 Spieler). Die Verantwortung für die Organisation liegt beim Leiter Juniorenfussball.

10 ZUSAMMENSTELLUNG DER MANN-SCHAFTEN

Die Planung für die neue Saison (Start nach Sommerferien) muss so früh wie möglich in Angriff genommen werden. Verantwortlich für die Zusammenstellung der Mannschaften und das Zuteilen der Trainer ist der Leiter Sport. Die Mannschaften werden durch ihn in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden und, wenn bereits bekannt, den neuen Leiter und Trainern zusammengestellt. Ziel ist es, dass jeder Junior bis Ende Mai weiss, in welcher Mannschaft und bei welchem Trainer er in der neuen Saison spielen wird.

Schritt	Termin	Verantwortlichkeit
Funktionsleiter geben ihren Entscheid bekannt	Ende Dezember	Leiter Sport
Trainer geben ihren Entscheid bekannt	Ende März	Jeweilige Funktionsleiter
Zusammenstellung Mannschaften und Trainer	Mitte Mai	Leiter Sport in Zusammenarbeit mit den Funktionsleitern
Information an Spieler/Eltern	Ende Mai	Funktionsleiter
Information Trainingsstart	Ende Juni	Trainer

Um talentierte Spieler leistungsgerecht zu fördern, dürfen diese während der Saison in der höheren Kategorie aus-
helfen oder, sofern vom zuständigen Trainer in Abstimmung mit dem Funktionsleiter gewünscht, fix in die höhere
Kategorie wechseln.

Erreicht eine Mannschaft in der Planung eine kritische Grösse, können im Sinne des Vereins auch jüngere Spieler
der nächsthöheren Kategorie zugeteilt werden. Dabei werden jedoch nur jene Spieler berücksichtigt, die in einer
Leistungsmannschaft der höheren Kategorie bestehen können.

Beim Übergang vom Kinderfussball zum Juniorenfussball (insbesondere im E-Junioren-Alter) ist ein frühzeitiger
Übertritt in die nächste Stufe möglich. Dieser erfolgt in Absprache mit den Eltern.

11 ONBOARDING UND ANMELDUNG VON SPIELERN

Der Eintritt in den FC Abtwil Engelburg erfolgt ausschliesslich über den offiziellen Anmeldeprozess des Vereins. Anmeldungen sind nur über das Anmeldetool auf der Vereinswebsite möglich. Mündliche, schriftliche oder informelle Anfragen gelten nicht als offizielle Anmeldung.

Der gesamte Onboarding Prozess ist digitalisiert. Im Rahmen der Anmeldung werden sämtliche relevanten Informationen des Spielers als Pflichtfelder erhoben. Dies stellt sicher, dass der Verein über vollständige und korrekte Daten verfügt und die administrative Abwicklung effizient und transparent erfolgen kann.

Bestandteil des Anmeldeformulars sind zudem die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Erwartungen des Vereins an Spieler und Eltern. Diese müssen im Anmeldeprozess ausdrücklich bestätigt werden und sind verbindlicher Bestandteil der Vereinszugehörigkeit.

Auf Basis der eingehenden Anmeldungen wird bei Bedarf eine Warteliste geführt. Die Warteliste wird ausschliesslich aus den vollständig ausgefüllten und bestätigten Anmeldungen gespeist und dient als Grundlage für spätere Aufnahmen bei frei werdenden Kapazitäten.

Der Leiter Sport teilt die Anmeldungen in die entsprechenden Kategorien ein und leitet sie den Funktionsleitern weiter. Die Mitgliederverwaltung erfolgt ausschliesslich über den Clubcorner. Für die korrekten Daten im Clubcorner sind jeweils die Trainer verantwortlich.

12 KOMMUNIKATION

Eine klare, effiziente und einheitliche Kommunikation ist eine zentrale Voraussetzung für einen funktionierenden Vereinsbetrieb. Der FC Abtwil-Engelburg setzt für die interne Kommunikation und Organisation konsequent auf die App Spond.

Spond ist eine kostenlose und werbefreie App aus Norwegen, die sich besonders für den Einsatz im Kinder- und Amateursport eignet. Sie ermöglicht eine einfache, transparente und datenschutzkonforme Organisation von Teams, Trainings und Veranstaltungen.

Die Kommunikation zwischen Verein, Trainern, Spielern und Eltern erfolgt grundsätzlich über Spond. Andere Kommunikationskanäle werden nicht als verbindlich betrachtet.

- Organisation von Trainings, Spielen und weiteren Veranstaltungen
- Einladungen zu Einzelterminen sowie zu Serien von Terminen
- An- und Abmeldungen zu Trainings und Spielen mit klar definierten Rückmeldefristen
- Kommunikation über Gruppen- und Einzelchats
- Teilen von Informationen, Dokumenten, Bildern und Videos
- Durchführung von Umfragen und Abstimmungen
- Verwaltung von Untergruppen innerhalb von Mannschaften
- Nutzung des Vormundschaftstools im Juniorenbereich
- Abwicklung von Zahlungen, sofern erforderlich

Junioren und Vormundschaft

Im Juniorenbereich wird das Vormundschaftstool genutzt. Eltern oder Erziehungsberechtigte übernehmen die Kommunikation stellvertretend für ihre Kinder. Dies stellt sicher, dass Informationen korrekt ankommen und Entscheidungen wie An- und Abmeldungen nachvollziehbar erfolgen.

Verbindlichkeit und Transparenz

Alle relevanten Informationen werden ausschliesslich über Spond kommuniziert. Die Nutzung der App ist für Spieler, Trainer und Eltern verbindlich. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Beteiligten jederzeit über Termine, Änderungen und wichtige Informationen informiert sind.

Spond unterstützt den Verein dabei, den administrativen Aufwand zu reduzieren, die Übersicht zu verbessern und die Kommunikation effizient und transparent zu gestalten.

13 NEUTRALE ANLAUFSTELLE UND VERTRAUENSSTELLE

Der FC Abtwil-Engelburg verfügt über eine neutrale und unabhängige Anlaufstelle. An diese können sich Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer wenden, wenn es innerhalb des Vereins zu Problemen, Konflikten oder unangemessenem Verhalten kommt.

Diese Anlaufstelle bietet die Möglichkeit, Sorgen, Beschwerden oder Hinweise frühzeitig und vertraulich zu äussern, insbesondere dann, wenn eine direkte Klärung innerhalb der Mannschaft oder mit verantwortlichen Personen als schwierig oder nicht möglich empfunden wird.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über ein Online-Formular auf der Vereinswebseite. Dieses gewährleistet einen niederschweligen, sicheren und auf Wunsch anonymen Zugang.

Alle eingehenden Meldungen werden vertraulich behandelt, sachlich geprüft und ernst genommen. Ziel ist es, Anliegen transparent, fair und lösungsorientiert zu bearbeiten sowie ein respektvolles, wertschätzendes und sicheres Vereinsumfeld für alle Beteiligten sicherzustellen.

Der FC Abtwil-Engelburg garantiert ausdrücklich, dass meldenden Personen aus einer Kontaktaufnahme keinerlei Nachteile oder negative Konsequenzen entstehen.

14 TRAINER UND BETREUUNG

Trainer und Betreuer nehmen im FC Abtwil Engelburg eine zentrale Rolle ein. Sie sind nicht nur für die sportliche Entwicklung der Spielerinnen und Spieler verantwortlich, sondern prägen durch ihr Verhalten, ihre Haltung und ihre Kommunikation das Vereinsklima wesentlich mit.

Der Verein legt grossen Wert auf qualifizierte, engagierte und verantwortungsbewusste Trainer und Betreuer, die sich mit den Werten und Zielen des FC Abtwil-Engelburg identifizieren.

14.1 Anforderungen an Trainer und Betreuer

Von allen Trainern und Betreuern wird ein hohes Mass an Zuverlässigkeit, Engagement und Vorbildwirkung erwartet. Sie handeln im Interesse des Vereins, der Mannschaft und jedes einzelnen Spielers beziehungsweise jeder einzelnen Spielerin.

Trainer und Betreuer:

- respektieren die Vereinswerte und setzen diese aktiv um
- fördern Fairplay, Teamgeist und gegenseitigen Respekt
- stellen die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler über kurzfristige sportliche Erfolge
- halten sich an die Vorgaben des Vereins und des Verbandes

14.2 Ausbildung und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Trainer ist ein zentraler Bestandteil der Vereinsphilosophie. Der FC Abtwil-Engelburg erwartet und unterstützt, dass alle Trainer im Juniorenbereich eine Ausbildung im Rahmen von Jugend und Sport J&S absolvieren oder bereits über eine entsprechende Qualifikation verfügen.

Darüber hinaus wird von den Trainern erwartet, dass sie sich regelmässig weiterbilden und ihr Fachwissen laufend aktualisieren. Der Verein fördert und unterstützt den Besuch von:

- J&S Weiterbildungsmodulen (SFV)
- Verbandskursen (SFV)
- vereinsinternen Weiterbildungen (FCAE)

Vereinsinterne Weiterbildung

Der FC Abtwil-Engelburg bietet seinen Trainern ergänzend zur Ausbildung über den Schweizerischer Fussballverband (SFV) einmal jährlich, jeweils im Herbst nach Abschluss der Vorrunde, eine vereinsinterne Weiterbildung an. Diese Weiterbildung findet in der Regel als eintägiger Anlass statt. Die Inhalte werden vom Vorstand in Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung definiert. Das Hauptthema wird stets auf Grundlage des Vereinskonzpts ausgewählt und gezielt vertieft.

Ergänzend dient der Anlass dem fachlichen und persönlichen Austausch unter den Trainern. Ziel ist es, einmal pro Jahr gemeinsam sportliche Schwerpunkte zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen, ein einheitliches Ausbildungsverständnis zu stärken und die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins weiterzuentwickeln.

14.3 Rolle, Haltung und Vorbildfunktion

Trainer und Betreuer sind Vorbilder auf und neben dem Platz. Ihr Auftreten gegenüber Spielern, Schiedsrichtern, Gegnern, Eltern und Funktionären ist jederzeit respektvoll, sachlich und fair. Sie fördern:

- selbstständiges Denken und Handeln
- Verantwortung innerhalb der Mannschaft
- einen positiven Umgang mit Erfolg und Niederlage

Disziplin, Verlässlichkeit und ein respektvoller Umgang gelten als selbstverständlich. Unsportliches Verhalten wird nicht toleriert.

14.4 Kommunikation Trainer Spieler Eltern

Eine offene, transparente und respektvolle Kommunikation ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Trainer informieren ihre Spieler sowie deren Eltern klar und rechtzeitig über organisatorische und sportliche Themen. Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich über die vom Verein definierten Kanäle, siehe Kapitel 12. Direkte Gespräche werden wertschätzend, lösungsorientiert und sachlich geführt. Kritik wird konstruktiv und intern angebracht. Trainer, Spieler sowie Eltern begegnen sich auf Augenhöhe und tragen gemeinsam zu einem positiven Umfeld im Verein bei.

14.5 Rechte und Pflichten der Trainer

Der Pflichtenkatalog dient als Orientierung im Trainingsalltag und bildet eine verbindliche Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Verein, Trainern, Spielern sowie Eltern.

Verpflichtende Termine

- Teilnahme an der Hauptversammlung des FC Abtwil-Engelburg
- Teilnahme an Trainersitzungen des Vereins
- Teilnahme an vereinsinternen Weiterbildungen
- Teilnahme an durch den Verein definierten Aus- und Weiterbildungsangeboten (z. B. SFV- oder J+S-Kurse)
- Durchführung bzw. Teilnahme an Elternabenden innerhalb der Mannschaft
- Teilnahme an vereinsrelevanten Informations- und Koordinationsanlässen

Allgemeine Pflichten

- Umsetzung der Vereinswerte sowie der Trainingsphilosophie des Vereins
- Einhaltung der Vorgaben des Vereins sowie der angeschlossenen Verbände
- Sorgfältiger Umgang mit Infrastruktur, Material und Vereinsressourcen
- Verlässliche und respektvolle Kommunikation mit Spielern, Eltern und Vereinsverantwortlichen gemäss

Kommunikationskonzept

- Wahrnehmung der Vorbildfunktion auf und neben dem Platz

Rechte der Trainer

- Unterstützung durch den Verein und die sportliche Leitung in organisatorischen und sportlichen Fragen
- Zugang zu Aus- und Weiterbildungsangeboten
- Klare Information über Vereinsziele, Strukturen und Erwartungen
- Möglichkeit zum fachlichen Austausch sowie zur Mitgestaltung der sportlichen Entwicklung innerhalb des Vereins

Der detaillierte Pflichtenkatalog kann bei Bedarf als separates Dokument geführt und durch den Vorstand ergänzt oder präzisiert werden.

Überprüfung und Aktualisierung

Die Rechte und Pflichten der Trainer werden vom Vorstand definiert und verantwortet. Anpassungen oder Ergänzungen werden mindestens einmal jährlich durch den Vorstand überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Allfällige Änderungen werden den Trainerinnen und Trainern jeweils pro Saison an einem verbindlichen Termin offiziell kommuniziert und abgegeben. Damit wird sichergestellt, dass der Pflichtenkatalog stets aktuell ist und den organisatorischen sowie sportlichen Anforderungen des FC Abtwil-Engelburg entspricht.

15 SCHIEDSRICHTER

Der FC Abtwil-Engelburg ist auf qualifizierte Schiedsrichter angewiesen, um den Spielbetrieb im Grossfeldbereich langfristig sicherzustellen. Die Rekrutierung erfolgt dabei nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen, insbesondere aus den Altersstufen der B- und A-Junioren.

Um eine nachhaltige Entwicklung im Schiedsrichterwesen zu gewährleisten, sind sämtliche B-Junioren verpflichtet, die Ausbildung zum Mini-Schiedsrichter zu absolvieren. Diese Massnahme dient nicht nur der Sicherstellung von ausreichend Schiedsrichtern, sondern fördert auch das Spielverständnis, die Regelkenntnisse sowie die persönliche Entwicklung der Junioren.

Die Einsätze der Mini-Schiedsrichter werden zentral durch den Leiter Schiedsrichter koordiniert. Er ist verantwortlich für die Planung, Einteilung und Organisation der Einsätze im gesamten Verein und stellt sicher, dass alle Spiele regelkonform geleitet werden können.

Zusätzlich trägt der Leiter Schiedsrichter die Verantwortung für die aktive Rekrutierung sowie die gezielte Förderung von Grossfeldschiedsrichtern. Er begleitet interessierte Junioren auf dem Weg zum offiziellen Schiedsrichter und stellt den Kontakt zu den entsprechenden Verbandsstrukturen sicher.

Darüber hinaus ist der Leiter Schiedsrichter für die Betreuung der aktiven Schiedsrichter im Verein zuständig. Er fungiert als Ansprechperson, unterstützt sie in ihrer Weiterentwicklung und sorgt für einen regelmässigen Austausch sowie eine enge Einbindung ins Vereinsleben.

16 JAHRESKALENDER

Der Jahreskalender dient als zentrales Planungsinstrument des FC Abtwil-Engelburg. Er schafft Transparenz über die wichtigsten Termine des Vereinsjahres und bildet die Grundlage für eine koordinierte und verlässliche Organisation. Im Jahreskalender werden sportliche, organisatorische und gesellschaftliche Anlässe frühzeitig festgelegt und kommuniziert. Er ermöglicht Spielern, Trainern, Funktionären und Eltern eine langfristige Planung und unterstützt einen reibungslosen Ablauf des Vereinsbetriebs.

Der Jahreskalender ist für alle Vereinsbereiche verbindlich und wird laufend aktualisiert. Änderungen werden rechtzeitig kommuniziert.

Veranstaltung	Zeit	Verantwortlichkeit
Hauptversammlung	März	Präsident
Rückrunden-Trainersitzung	März	Leiter Sport
Saisonplanung	Ende Mai	Leiter Sport
Vorrunde-Trainersitzung	August	Leiter Sport
Trainerweiterbildung	November	Leiter Sport
Elterninfo	Einmal jährlich	Leiter Sport

17 ORGANISATION TURNIERE

Im Kinderfussball folgt der FC Abtwil-Engelburg den Ausbildungsprinzipien des Schweizerischen Fussballverbands, insbesondere dem Konzept «Play more Football». Ziel dieses Ansatzes ist es, den Kindern möglichst viele Ballkontakte, Spielsituationen und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Turnierformen mit mehreren kurzen Spielen stehen dabei im Vordergrund und fördern die Freude am Fussball sowie die individuelle Entwicklung der Kinder.

Auf den Stufen G- und F-Junioren werden diese Turniere nicht zentral durch den Verband organisiert, sondern durch die Vereine selbst durchgeführt. Der FC Abtwil-Engelburg übernimmt dabei bewusst Verantwortung und organisiert regelmässig eigene Turniere.

Grundsätzlich wird pro Saison auf jeder Stufe (G und F) ein Heimturnier durchgeführt. Die Organisation erfolgt abwechselnd zwischen den Standorten Abtwil und Engelburg, um beide Standorte gleichwertig einzubeziehen.

Die Regelung erfolgt wie folgt:

- In geraden Kalenderjahren organisiert Abtwil die Turniere.
- In ungeraden Kalenderjahren organisiert Engelburg die Turniere.

Um eine klare Struktur im Jahresverlauf zu schaffen, werden die Turniere idealerweise wie folgt geplant:

- G-Junioren Turnier im Frühling
- F-Junioren Turnier im Herbst

Die Verantwortung für die Organisation liegt bei den Standortleitern Kinderfussball Abtwil und Engelburg. Diese koordinieren die Planung und delegieren die operative Durchführung an die entsprechenden Trainerinnen und Trainer der jeweiligen Kategorien.

Die Turniere sollen in einer kindgerechten und fairen Atmosphäre stattfinden. Der Fokus liegt auf Freude am Spiel, Bewegung und positiven Erlebnissen für die Kinder. Resultate und Ranglisten stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund.

Durch die regelmässige Organisation eigener Turniere leistet der FC Abtwil-Engelburg einen aktiven Beitrag zur Förderung des Kinderfussballs in der Region und stärkt gleichzeitig das Vereinsleben sowie die Zusammenarbeit zwischen den Standorten Abtwil und Engelburg.

18 ÜBERTRITT ZU FUTURE CHAMPS OSTSCHWEIZ

Der FC Abtwil-Engelburg versteht sich als Ausbildungsverein im regionalen Fussball und unterstützt talentierte Spielerinnen und Spieler auf ihrem weiteren sportlichen Weg.

Für besonders talentierte Junioren besteht die Möglichkeit, an Sichtungstrainings der Future Champs Ostschweiz teilzunehmen. Diese Sichtungstrainings werden durch die Future Champs Ostschweiz organisiert und dienen dazu, talentierte Spieler für den regionalen Spitzenfussball zu identifizieren.

Die Selektion der Spieler für diese Sichtungstrainings erfolgt durch die Trainer in Absprache mit den jeweiligen Leitern Kinderfussball oder Juniorenfussball.

Sollte keine einheitliche Einschätzung bestehen, liegt der Stichentscheid beim Leiter des jeweiligen Bereichs. Der FC Abtwil-Engelburg unterstützt talentierte Spieler bei diesem Schritt und arbeitet konstruktiv mit den regionalen Leistungszentren zusammen. Gleichzeitig steht weiterhin die ganzheitliche Entwicklung der Spielerinnen und Spieler im Vordergrund.

Spieler, die den Schritt in ein Leistungszentrum nicht machen oder zu einem späteren Zeitpunkt zurückkehren, finden im Verein weiterhin optimale Bedingungen für ihre sportliche Entwicklung im Breitenfussball.

19 MEDIZINISCHE BETREUUNG

Die medizinische Betreuung der ersten Mannschaft steht auch für die Junioren auf Wunsch für eine schnelle Beurteilung einer Verletzung resp. Blessur zur Verfügung. Die Trainer werden über den wöchentlichen Termin informiert.

20 SPIELREGELN / REGLEMENTE

Der Spiel- und Trainingsbetrieb des FC Abtwil-Engelburg richtet sich nach den jeweils gültigen Reglementen und Bestimmungen des:

- Schweizerischen Fussballverbands (SFV)
- Ostschweizer Fussballverbands (OFV)
- Jugend und Sport (J+S)

Diese Reglemente bilden die verbindliche Grundlage für Meisterschaftsspiele, Turniere, Spielberechtigungen sowie organisatorische Abläufe im Trainings- und Spielbetrieb.

Alle Spielerinnen und Spieler, Trainer, Betreuer sowie Funktionäre verpflichten sich, diese Regeln einzuhalten und den Grundsätzen von Fairplay und sportlicher Integrität zu folgen.

Insbesondere gelten folgende Grundsätze:

- Respekt gegenüber Schiedsrichtern, Gegnern und Mitspielern
- Einhaltung der Spielregeln und Verbandsbestimmungen
- sportlich korrektes Verhalten auf und neben dem Platz
- verantwortungsvoller Umgang mit Infrastruktur und Material

Verstösse gegen Reglemente oder unsportliches Verhalten können gemäss den Bestimmungen der Verbände sowie der vereinsinternen Ordnungsmassnahmen sanktioniert werden.

21 ERSTE HILFE

Die Gesundheit und Sicherheit der Spielerinnen und Spieler haben im FC Abtwil-Engelburg höchste Priorität. Trainer und Betreuer sind angehalten, bei Trainings und Spielen aufmerksam auf mögliche Verletzungen oder gesundheitliche Probleme zu reagieren.

Auf jeder Sportanlage des FC Abtwil-Engelburg steht ein Erste-Hilfe-Koffer zur Verfügung. Die Trainer und Betreuer informieren sich über den Standort dieses Materials sowie über weitere vorhandene Notfalleinrichtungen wie beispielsweise einen Defibrillator.

Zusätzlich besteht für die Mannschaften die Möglichkeit, einen mobilen Erste-Hilfe-Koffer für Auswärtsspiele mitzunehmen, damit auch bei Spielen auf fremden Anlagen eine schnelle Erstversorgung gewährleistet ist.

Bei schwereren Verletzungen werden umgehend die Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten informiert und – falls erforderlich – medizinische Fachpersonen beigezogen.

Zur Unterstützung bei sportmedizinischen Fragen steht dem Verein eine Person oder ein Unternehmen zur Verfügung (siehe medizinische Betreuung). Diese/s kann bei Bedarf eine erste Einschätzung von Verletzungen vornehmen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen geben.

22 ROLLE DER ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

Eltern und Erziehungsberechtigte sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens des FC Abtwil-Engelburg. Sie unterstützen ihre Kinder, fördern ein positives Umfeld und tragen wesentlich zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Verein, Trainern und Mannschaft bei.

Zur Sicherstellung eines respektvollen und reibungslosen Vereinsbetriebs definiert der FC Abtwil-Engelburg klare Rechte und Pflichten für Eltern und Erziehungsberechtigte.

22.1 Pflichten der Eltern

- Anerkennung und Unterstützung der Vereinswerte sowie des Vereinskonzpts
- Respektvolles Verhalten gegenüber Trainern, Spielern, Schiedsrichtern, Gegnern und anderen Eltern
- Unterstützung der Trainer in ihrer sportlichen Verantwortung (keine Einflussnahme auf Aufstellungen, Spielzeiten oder taktische Entscheide)
- Einhaltung der definierten Kommunikationswege des Vereins
- Termingerechte An- und Abmeldungen zu Trainings und Spielen
- Sicherstellung, dass ihr Kind pünktlich und ausgerüstet zu Trainings und Spielen erscheint
- Konstruktive und sachliche Kommunikation bei Anliegen oder Unklarheiten

22.2 Rechte der Eltern

- Transparente Information über organisatorische und sportliche Themen
- Klare Kommunikation durch Trainer und Verein
- Möglichkeit zum persönlichen Austausch bei Fragen oder Anliegen
- Teilnahme an Elternabenden und Informationsveranstaltungen
- Respektvolle Behandlung durch Trainer, Verein und andere Eltern

Eltern unterstützen ihre Kinder primär durch positives Anfeuern und motivierende Begleitung. Kritik am Spielfeldrand, taktische Zurufe oder negative Kommentare gegenüber Spielern oder Schiedsrichtern sind nicht erwünscht.

22.3 Überprüfung und Kommunikation

Die Rechte und Pflichten der Eltern werden vom Vorstand definiert und bei Bedarf angepasst. Sie werden jeweils zu Beginn einer Saison kommuniziert und sind Bestandteil der Vereinszugehörigkeit.

Damit wird sichergestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Trainern und Verein auf gegenseitigem Respekt, Klarheit und Vertrauen basiert.



www.fcabtwil.ch